



eudevdays.eu

PRESSE

16 Young Leaders stehen beim wichtigsten entwicklungspolitischen EU-Event EDD 2016 im Rampenlicht

Während der Europäischen Entwicklungstage (European Development Days) teilen sich die weltweit vielversprechendsten jungen Talente die Bühne mit internationalen Führungspersonlichkeiten.

Mehr als 300 Bewerber hatten sich nach dem weltweiten Aufruf an junge Meinungsführer, die sogenannten Young Leaders, gemeldet. 16 dieser schlauesten jungen Köpfe wurden ausgewählt, um die Stimme der Jugend und die Stimme der zukünftigen Entwicklungspolitik auf den Europäischen Entwicklungstagen 2016 zu repräsentieren. Die EDD 2016 finden am 15. und 16. Juni in Brüssel statt. Das Young Leaders-Programm der Europäischen Kommission bietet 21- bis 26-Jährigen die Möglichkeit, die Zustände in ihren Ländern und Gemeinden zu verbessern, und gewährt ihnen Mitsprache auf der globalen Politikbühne.

Die 16 erfolgreichen Kandidaten kommen aus unterschiedlichen Ländern und bringen mannigfaltige Hintergründe mit. Bei dieser ganz besonderen Ausgabe des Forums (die EDD feiern dieses Jahr zehnten Geburtstag) wird jeder von ihnen ein EDD-Thema in Anlehnung an die Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) repräsentieren. Dabei werden die Young Leaders ein eintägiges Qualifizierungsseminar in der Gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC) absolvieren, über ihr jeweiliges Expertenthema vor einem Forum sprechen und an einer Gruppendiskussion zum Thema Jugend und Entwicklungspolitik teilnehmen.

„Ich freue mich, diese 16 herausragenden jungen Meinungsführer zu dieser zehnten Ausgabe der Europäischen Entwicklungstage zu begrüßen. Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Ländern der ganzen Welt und zeichnen sich durch umfangreiche Erfahrung und große Entschlossenheit aus. Dazu werden sie die Veranstaltung mit ihrer frischen Sichtweise bereichern und so ganz sicher eine lebhaftige Debatte über die weltweit dringlichsten Themen anstoßen“, sagte Neven Mimica, EU-Kommissar für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung.

Während ihrer zehntägigen Reise nach Brüssel werden die Young Leaders auch EU-Institutionen besuchen, einflussreiche europäische politische Entscheidungsträger treffen und sich mit anderen jungen Menschen, die den globalen Wandel vorantreiben, vernetzen. Mehr Informationen zu den Veranstaltungen der Young Leaders und Profile der jungen Meinungsführer finden Sie auf: www.eudevdays.eu/young-leaders

Dem Entwicklungsprozess des Nord-Süd-Konflikts eine Stimme geben

Die Europäische Kommission erhielt Bewerbungen aus 91 Ländern. Die Kandidaten, die für dieses Jahr ausgewählt wurden, kommen aus unterschiedlichen Ländern, darunter Benin, Bolivien, Indien, Jordanien, Malawi, Marokko, Nicaragua, Pakistan, den Philippinen und Südafrika.

Kontakt zum EDD 2016-Presseteam

The EDD16 Press team
Dominik Plonner
Tel.: +49 (0)30 65 000 439
E-mail: press@eudevdays.eu

Sophie Thomine
press@eudevdays.eu
+49 (0)30 65 000 317

Stacey Vickers
Stacey.vickers@ec.europa.eu
+32 (0)2 29 -94153



Sana Afouaiz
Marokko

Gewährleistung der Rechenschaftspflicht: eine gemeinsame Verpflichtung

Sana hat „AYAP“ gegründet, eine Hilfe-zur-Selbsthilfe-Plattform von jungen Erwachsenen, auf der Wissen zu Politikgestaltung geteilt wird. Diese Plattform ist ein interaktiver und offener Raum, in dem junge Menschen in Afrika und anderen Ländern für ihre Rechte eintreten können.



Hovhannes Aghajanyan
Armenien

Wissenschaft, Technologie und Innovation (WTI)

Hovhannes ist Mitbegründer des sozialen Start-ups Citybugs. Diese Plattform, auf der Bürger Probleme an ihrem Wohnort melden können, hat bereits mehrere Auszeichnungen gewonnen.



Ruba Ahmad
Jordanien

Ungleichheiten

Ruba arbeitet derzeit bei der Global Platform Jordan der internationalen Nichtregierungsorganisation ActionAid, wo sie das Bewusstsein für Menschenrechte und Staatsführung erhöht und gegen verschiedene Aspekte der Ungleichheit und Diskriminierung der Frauen, der Flüchtlingen und jungen Menschen kämpft.



Marouane Bakit
Marokko/Libyen

Integrative & friedliche Gesellschaften

Marouane hat die Organisation Makers of Hope for Human Rights (Hoffnungen für Menschenrechte schaffen) gegründet, die sich damit beschäftigt, die Fähigkeiten junger Menschen im Bereich friedensstiftende Praktiken zu verbessern, und sich dafür einsetzt, dass auch junge Menschen bei Friedensprozessen beteiligt werden.



Reuben James Barrete
Philippinen

Umgang mit fragilen Staaten

Reuben ist der Gründer des Christian-Muslim Solidarity Network (Christlich-muslimisches Solidaritätsnetzwerk), einer Organisation, die sich für gegenseitigen Respekt und Verständnis zwischen unterschiedlichen Glaubensrichtungen, Kulturen und Gemeinden einsetzt. Das soll durch konkrete soziale Aktionen und Online-Kampagnen erreicht werden.



Ruben Baumer
Belgien

Kreislaufwirtschaft / nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Ruben hat das soziale Unternehmen Sénérjie mit Sitz in Thies, Senegal, gegründet. Es handelt sich um ein soziales Business-Modell, das kleine Solaranlagen in ländlichen Regionen ohne Elektrizität verkauft. Er bringt umfangreiches Wissen über technologische Lösungen zur Bewältigung von ökologischen und sozialen Herausforderungen mit, und setzt sich sehr stark in diesem Bereich ein.



Nestor Dehouindji
Benin

Handel, Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Nestor ist der Leiter der westafrikanischen Abteilung des Ministeriums für Welthandel beim World Youth Government.



Alan Andres Jarandilla Nuñez
Bolivien

Umsetzungsmaßnahmen

Sein Ziel ist es, zu diskutieren, welche integrativen und partizipativen Prozesse entwickelt werden müssen, um Transparenz und Verantwortlichkeit gewährleisten zu können. Außerdem setzt er sich dafür ein, ein Netzwerk von Jugendorganisationen und Bürgerrechtsgruppen aufzubauen, das dann bei der Umsetzung der Ziele nachhaltiger Entwicklung mitarbeitet.



Ayesha Durrani
Pakistan

Geschlechtergerechtigkeit

Ayesha hat in der Region Dhok Hassu ein Geschäftsmodell entwickelt, das Verhütungsmittel und Hygieneprodukten für Frauen von Tür zu Tür verkauft.



Pilirani Khoza
Malawi

Der Nexus Wasser-Energie-Nahrung

Sie hat die Bunda Female Students Organisation (BUFESO, Studentinnenorganisation Bunda) gegründet. Zu ihren Aufgaben als Koordinatorin gehört die Stärkung von jungen Frauen, damit sie sich im Bereich Wissenschaft & Landwirtschaft wissenschaftlich betätigen können.



Joselin Manzanares Nuñez
Nicaragua

Klimawandel

Joselin ist Mitglied des Young Environmentalists Movement (Bewegung junger Naturschützer) in Nicaragua. Für diese Organisation hat sie bereits unterschiedliche Aktivitäten koordiniert, unter anderem die internationale Initiative Earth Hour.



Faith Tendai Munyati
Südafrika

Migration & Flüchtlinge

Faith verteidigt die Rechte von Flüchtlingen und informiert neu angekommene Migranten über ihre Rechte. Sie ist außerdem eine Repräsentantin der Lawyers for Human Rights (Anwälte für Menschenrechte), wo sie sich für Gesetzesreformen und die Rechte von Migranten in Südafrika einsetzt.



Abbas Sbeity
Libanon

Integrative, nachhaltige und stabile Städte

Abbas hat den Libanese Architecture Club (Libanesischer Architekturverein) gegründet. Diese von jungen Menschen geführte Organisation in Beirut konzentriert sich auf den Einfluss von Architektur auf den sozialen Wandel.



Vandinika Shukla
Indien

Bildung

Vandinika hat als Leiterin des Projekts Enable gearbeitet. Die Ziele dieser Initiative sind es, Oberschüler in die Lage zu versetzen, deren Schulen zugänglicher zu gestalten, sowie die Schaffung von Chancengleichheit, angetrieben durch die Umsetzung des indischen Gesetzes zum Recht auf Bildung (Indian Right to Education Act).

Weitere Informationen zu den diesjährigen Young Leaders finden Sie hier:

Meet the EDD 2016 Young Leaders



Elsa Zekeng
Kamerun

„Keiner wird zurück gelassen“

Elsas Fachgebiet ist die Gesundheitsfürsorge in Entwicklungsländern. Sie absolviert derzeit ihr letztes Jahr als Doktorandin für infektiöse Krankheiten und globale Gesundheit.



Rosa Sakala
Malawi

Einbeziehung des privaten Sektors

Rose repräsentiert das Potenzial junger afrikanischer Unternehmer, die an der Verbesserung ihrer jeweiligen Gesellschaften arbeiten.

Kontakt zum EDD 2016-Presseteam

The EDD16 Press team
Dominik Plonner
Tel.: +49 (0)30 65 000 439
E-mail: press@eudevdays.eu

Sophie Thomine
press@eudevdays.eu
+49 (0)30 65 000 317

Stacey Vickers
Stacey.vickers@ec.europa.eu
+32 (0)2 29 -94153